

## **Arbeitsgruppe Quartierarbeit**

### **5. Forum Quartierarbeit**

**am 28. September 2016, 16:15 – 19:15, Aula Schulhaus Guthirt, Zug**

## **PROTOKOLL**

### **Teilnehmende**

Gemäss Liste im Anhang 1

### **Traktanden**

1. Begrüssung und Einleitung
2. Kurzpräsentation „was bisher geschah“
3. Diskussion in Gruppen
4. Regionale Vernetzung
5. Jahrestreffen
6. Newsletter Quartierarbeit
7. Nächste Schritte
8. Abschluss



**Anhang 1: Teilnehmende**

**Anhang 2: Fotoprotokoll**

17.04.2017, dr/sp/ts

## 1. Begrüssung und Einleitung

Susanna Peyer, Mitglied der AG Quartierarbeit, begrüsst die Anwesenden zum 5. Forum Quartierarbeit. Ziel der Veranstaltung ist es, gemeinsam die weitere Bearbeitung der erarbeiteten Themenfelder zu konkretisieren.

## 2. Kurzpräsentation „was bisher geschah“

Deborah Mathis blickt auf die 4 Foren Quartierarbeit zurück:

- 5.11.2014: Formen der Quartierarbeit
- 12.5.2015: Was leistet Quartierarbeit? Herausforderungen & Chancen
- 19.1.2016: Quartierarbeit in Bildern
- 22.9.2017: Bericht "Quartierarbeit in der Praxis "was sie leistet und was sie braucht"

Am 4. Forum zeigt sich, in welche Richtung die Weiterarbeit gehen soll. Das 5. Forum dient einerseits als Kickoff- Veranstaltung und andererseits als Abschluss der bisherigen Arbeitsgruppe Quartierarbeit.

## 3. Diskussion in Gruppen

Anhand der Themenplakate (Anhang 2) finden sich die Teilnehmenden zu Diskussionsgruppen zusammen:

1. Vernetzung der Quartierarbeit
2. Themenspezifische Massnahmen: Definition und Rolle QA, Begrifflichkeiten und Legitimation, regelmässige Treffen
3. Themenspezifische Massnahmen: Wirkungsforschung, Bildung
4. Anbindung Organisation (Vernetzung mit grösseren Organisationen)
5. Website Quartierarbeit

Die Teilnehmenden diskutierten um die folgenden beiden Themenfelder

- **Gruppe 2a: Themenspezifische Massnahmen: Auseinandersetzung mit Definition/Rollen/ Tätigkeitsprofil von Quartierarbeit**

Eine kleine Gruppe, bestehend aus Berufseinsteigerinnen, diskutierte zunächst über Ziel und Zweck einer Definition. Sie sind der Ansicht, dass eine Definition den unterschiedlichen Gegebenheiten vor Ort und den diversifizierten Aufträgen zu wenig Rechnung trägt und sich damit nur ein Teil der Berufsleute damit identifizieren kann. Viel mehr erachtet die Gruppe ein Baustein-System sowohl für die Definitions- als auch für die Rollen-Frage als sinnvoll. Mit dem bereits vorliegenden Ergebnisbericht der Foren Quartierarbeit wurden bereits solche Bausteine erarbeitet. Weiter ist die Gruppe der Meinung, dass GWA- und Quartierarbeitsspezifische Netzwerke den Rahmen bieten, sich über die Rollen- und Definitionsthematik auszutauschen und zur Klärung der damit verbundenen Fragen aus dem Berufsalltag einen wichtigen Beitrag leisten. Entsprechend diesen Überlegungen kommen die Gruppenmitglieder zum Schluss, dass sie aktuell keine eigene AG bilden möchten.

- **Gruppe 2b: Konkretisierung verschiedene Gefässe Vernetzung/Fach Austausch**

Auf der einen Seite sind regionale Gefässe für die Vernetzung der Quartierarbeit gewünscht und auf der anderen Seite jährliche Fachtagungen zu bestimmten Themen, bzw. Themen der Arbeitsgruppe (Legitimation und Wirkungsforschung).

Aus diesen Diskussionen leiten sich folgende Ergebnisse ab:

#### 4. Regionale Vernetzung

Was: Regionale Vernetzung fördern mittels regelmässigem, selbstorganisierten Austausch, Anbindung an die bestehenden Regional-Gruppen GWA Netzwerk. In der Deutschschweiz heute noch ausstehend: Gruppe Zentralschweiz (Luzern, Zug, Ob- und Nidwalden, Uri, Schwyz)

Wie: Kick-off-Sitzung am 20. April 2017: Andrea Burger (Risch-Rotkreuz), Yasmin Seeger (Cham), Fanny Nüssli (Sursee), Esther Camara (Zug) für Planung weiteres Vorgehen

Verantwortung: Netzwerk GWA <http://www.gwa-netz.ch/>

#### 5. Jahrestreffen

Was: jährliche Fachtagungen zu aktuellen Themen; u. a. aus Netzwerkgruppen oder weiteren Arbeitsgruppen.

Wie: Zielgruppe: Alle interessierten Fachleute, die in der Quartierarbeit tätig sind. Die Adressenstämme aus Foren Quartierarbeit, Netzwerk GWA, Stiftung Soziokultur sollen genutzt werden.

Veranstaltungen sollen "aktives Erleben" und gegenseitigen Austausch fördern wie z. B. Besuche, gemeinsame Diskussionen etc. Die Interdisziplinarität wird angestrebt.

Ein erster Themenvorschlag für ein Vernetzungstreffen Quartierarbeit liegt vor: Quartierprojekt Adliswil (Beatrice Anderegg Pro Senectute), Projekt läuft 2019 aus (<http://www.adliswil-oberleimbach.ch/index.php/quartierprojekt-rellsten-zopf-oberleimbach>)

Verantwortung: [Plattform GSR](#)

Die Jahrestreffen werden gemeinsam mit [Netzwerk GWA](#) und [Stiftung Soziokultur](#) entwickelt.

#### 6. Newsletter Quartierarbeit

Newsletter Quartierarbeit (4 x Jahr); Infos zu Quartierarbeit, Jahrestreffen und weiteren Quellen

Verantwortung: [Plattform GSR](#)

#### 7. Nächste Schritte

Was	Wer
Regionale Vernetzungsgruppe Zentralschweiz: Kick-off-Sitzung: 20. April 2017	Andrea Burger (Risch-Rotkreuz), Yasmin Seeger (Cham), Fanny Nüssli (Sursee), Esther Camara (Zug)
Regionale Vernetzungsgruppe Nordwestschweiz: Die GWA-Gruppe Basel ist bisher wenig aktiv. Die Vernetzung der Quartierarbeit stellt diesbezüglich eine Chance dar. Klärung der möglichen Gefässe und Formen	Benjamin van Vulpen und Aline Diouf
Information der Stiftung Soziokultur	Aline Diouf
Newsletter Quartierarbeit	Tom Steiner (Plattform GSR)
Vernetzungstreffen Ende 2017	Tom Steiner (Plattform GSR) Jörg Rothhaupt (gwa-netz) Beatrice Anderegg (Pro Senectute)

Aufgrund der begrenzten Zeit und der Vorgabe, sich für ein Themenfeld zu entscheiden, wurden nur ein Teil der Themen „gewählt“. Die übriggebliebenen Themenfelder werden von der Plattform GSR „gehütet“ und können bei Bedarf von Interessierten wiederaufgenommen werden.

## 8. Abschluss

Fanny Nüssli bedankt sich für die Teilnahme und angeregte Mitarbeit. Sie dankt auch den Organisationen, welche jeweils die Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt haben.

Zum Schluss lässt sie die Ovo-„Bombe“ platzen, als Zeichen zum neuen Aufbruch mit einem langen Atem.



Die abtretende Arbeitsgruppe Quartierarbeit bedankt sich bei allen für das engagierte Mitarbeiten und freut sich auf nächste Phase!

## Anhang 1: Teilnehmende

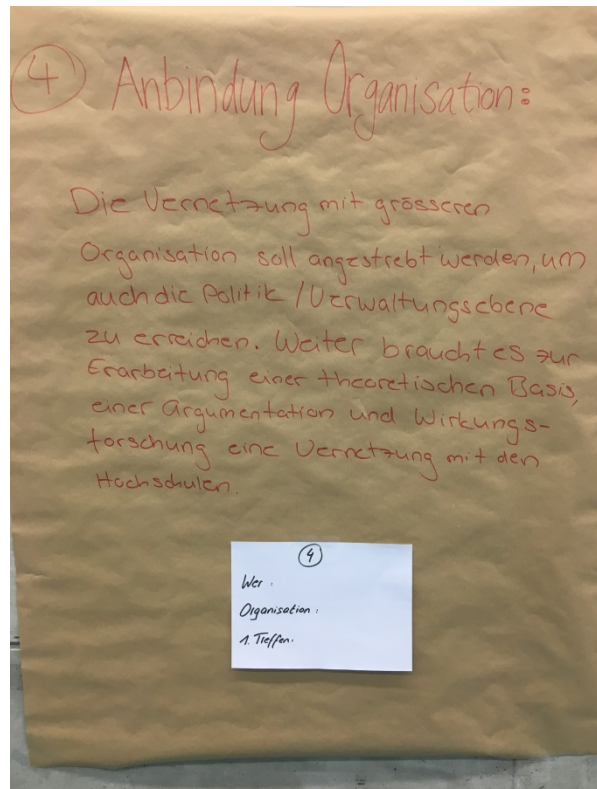
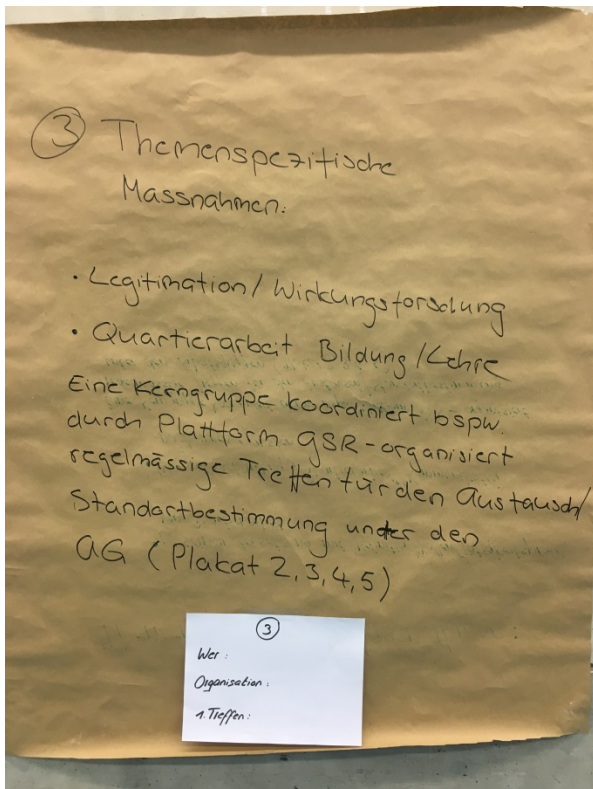
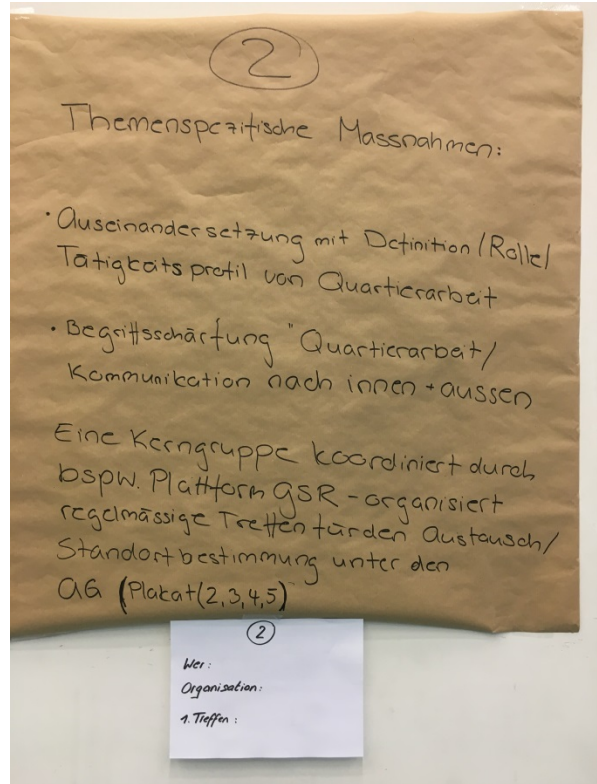
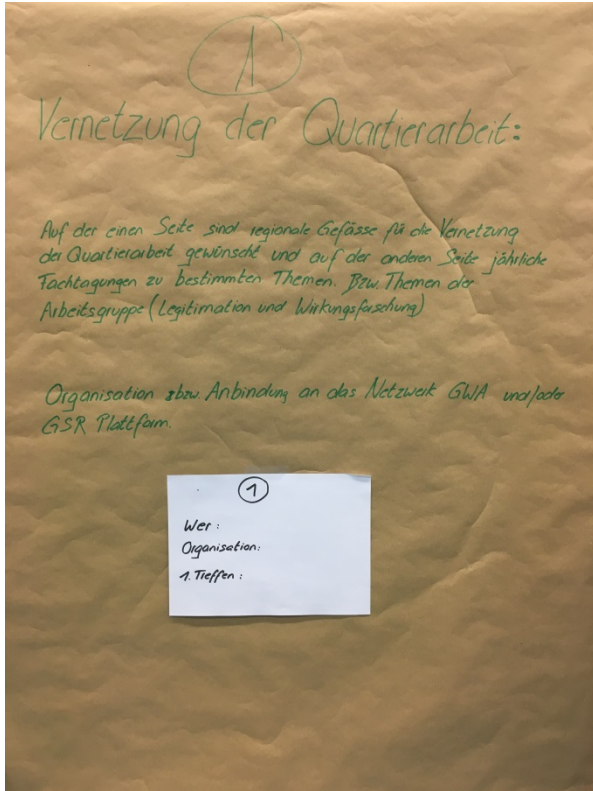
<b>Name</b>	<b>Vorname</b>	<b>Organisation</b>	<b>Mail</b>
Aeppli	Regula	Quartierarbeit Solothurn West	quartierarbeit@altesspital.ch
Anderegg	Beatrice	Pro Senectute, Quartierprojekt Adliswil	Beatrice.Anderegg@zh.pro-senectute.ch
Burger	Andrea	GWA Risch	Andrea.Burger@rischrotkreuz.ch
Diouf	Aline	Quartiertreff Kleinhüningen, Basel	kleinhueningen@qtp-basel.ch
Just	Jenny	Quartierförderung und -entwicklung, Wallisellen	Jenny.Just@wallisellen.ch
Kuchen	Sonja	Pro Senectute, Gemeinwesenarbeit	sonya.kuchen@prosenectute.ch
Mathis	Deborah	Quartierkoordination Stadt Zürich	deborah.mathis@zuerich.ch
Nüssli	Fanny	freiraum Sursee	fanny.nuessli@stadtsursee.ch
Obermeyer	Jana	VBG Quartierarbeit, Bern	jana.obermeyer@vbgbern.ch
Peyer	Susanna	Fachstelle Soziokultur Stadt Zug	Susanna.Peyer@stadtzug.ch
Renggli	Désirée	VBG Quartierarbeit, Bern	desiree.renggli@vbgbern.ch
Rothhaupt	Jörg	VBG Quartierarbeit, Bern	joerg.rothhaupt@vbgbern.ch
Ruff	Sabina	Präsidentin Plattform GSR	sabina.ruff@sg.ch
Seeger	Yasmin	Jugend- und Gemeinwesenarbeit Cham	jasmin.seeger@cham.ch
Sidler	Luzia	Studentin Soziokulturelle Animation	lucia.sidler@stud.hslu.ch
Steiner	Tom	Plattform GSR / HSLU	info@plattform-gsr.ch
van Vulpen	Benjamin	Quartiertreffpunkt BURG, Basel	benjamin.vanvulpen@qtp-basel.ch
Zak	Bernadette	VBG Quartierarbeit, Bern	bernadette.zak@vbgbern.ch

### Abgemeldet:

Baumann	Markus	Stadt Zürich	Markus.Baumann4@zuerich.ch
Camara	Esther	Quartierarbeit Zug West	esther.camara@stadtzug.ch
Eberle	Natalie	Quartiernetz Friesenberg	quartiernetz@qnf.ch
Etzensperger	Regula	Quartierarbeit Burgdorf	regula.etzensperger@ref-kirche-burgdorf.ch
Richner	Ivo	Stadt Baden / Fachstelle Kinder- und Jugendanimation	Ivo.Richner@baden.ch

## Anhang 2: Fotoprotokoll

### Themenplakate



5)

## Website Quartierarbeit:

Die Erkenntnisse der beschriebenen  
Massnahmen oder der einzelnen AG  
sollen öffentlich gemacht werden und  
ein breites Publikum erreichen können.

Wer stellt sich für das Einrichten und  
Betreiben einer Website zur Verfügung?

5)

Wer:  
Organisation:  
1. Treffen: